

Fest, wenn Rosen blühen

Förderverein Kloster Haydau: 2015 soll alles fertig sein – Braun im Amt bestätigt

VON MANFRED SCHAAKE

ALTMORSCHEN. Wenn im Sommer nächsten Jahres die Rosen blühen, soll es rund um das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Haydau ein großes Fest geben. Professor Dr. h.c. Ludwig Georg Braun, Vorsitzender des Fördervereins Kloster Haydau, zog in der Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz.

750 000 Euro seien bisher in die Parkanlagen und Mauern investiert worden. Dazu habe es einen Zuschuss in Höhe von 320 000 Euro von der Europäischen Union gegeben. 2015 seien noch einmal 170 000 Euro vorgesehen, um alles abzuschließen.

Im Park sei das untere Becken neu konzipiert und nach alter Vorlage im barocken Stil gestaltet worden. Braun: „Das wird ein Höhepunkt des Gartens.“ Man habe nicht nur mit Mörtel und Steinen nach alten Rezepten agiert, sondern auch neue Bäume gepflanzt.

Braun würdigte Waltraud Schmelz als Motor der Aktion, 36 Helfer hätten sich beteiligt. Der geplante Küchengarten mit Gärtnerei – HNA berichtete – werde das Kloster von der Bundesstraße 83 aus nicht verdecken, sondern öffnen.

Die Führungen im Kloster hätten einen enormen Zuspruch. Vielleicht seien solche Führungen auch in Mörscher Mundart möglich, um Originalität hineinzubringen und einen Überraschungseffekt zu erzielen.

Wie Joachim Kohlhaas für die Stiftung und Schatzmeister Günter Schäfer berichte-



Spenden für Obstbäume im Klostergarten: Dafür gab es von Ludwig Georg Braun, links, Anerkennung für Helene Hiege, Wolfgang Schmelz, Hildburg Schäfer, Michael Kreter, Hubert Böhm, Jürgen Franke, Dieter Reichel und Klaus Treis.

Fotos: Schaaake

ten, erhöhte sich das Vermögen der 1990 gegründeten selbstständigen Stiftung Kloster Haydau von 1,65 auf 1,68 Millionen Euro. Daraus habe man Zinserträge von 67 300 Euro erwirtschaftet.

Über 2000 Menschen seien im Vorjahr zu kulturellen Veranstaltungen gekommen, sagte Dorothea Becker-Puhl namens des Kulturrings Morschen. Neun Veranstaltungen stehen in diesem Jahr auf dem Programm.

Der Arbeitskreis Orts- und Klostergeschichte des Fördervereins plant nach den Worten von Helene Hiege eine Dokumentation der geologischen Besonderheiten des Altmorschen-Lichtenauer Grabens. Dazu gehören Versteinerungen, die Kalk- und Gipsgewinnung und der Konnefelder Alabaster. Ziel sei eine Wanderausstellung. Auch die Einrichtung einer Lesestube bleibe auf der Agenda. **WEITERE ARTIKEL**



Stifterurkunden für Spenden: Im Bild von links Uwe Alter, Frank Gollbach (Raiffeisen-Warenzentrale), Walter Koch, Michael Kreter, Michaela Franke, Hubert Heckmann (Kreissparkasse) und Volker Bier.

HINTERGRUND

Letzte Amtszeit für Ludwig Georg Braun

Professor Dr. h.c. Ludwig Georg Braun bleibt Vorsitzender des Fördervereins Kloster Haydau. Er wurde in der Jahreshauptversammlung für weitere vier Jahre ebenso einstimmig gewählt wie der übrige Vorstand. Braun sagte, es sei seine letzte Amtsperiode. 2. Vorsitzender bleibt Bürger-

meister Herbert Wohlgemuth, neuer Schatzmeister ist Walter Koch. Dem Vorstand gehören ferner Jörg Franke, Ulrich Hornstein und Helene Hiege an. Neuer Geschäftsführer ist Michael Appel. Kassenprüfer sind Henning Kühlborn und Christian Broel. (m.s.)